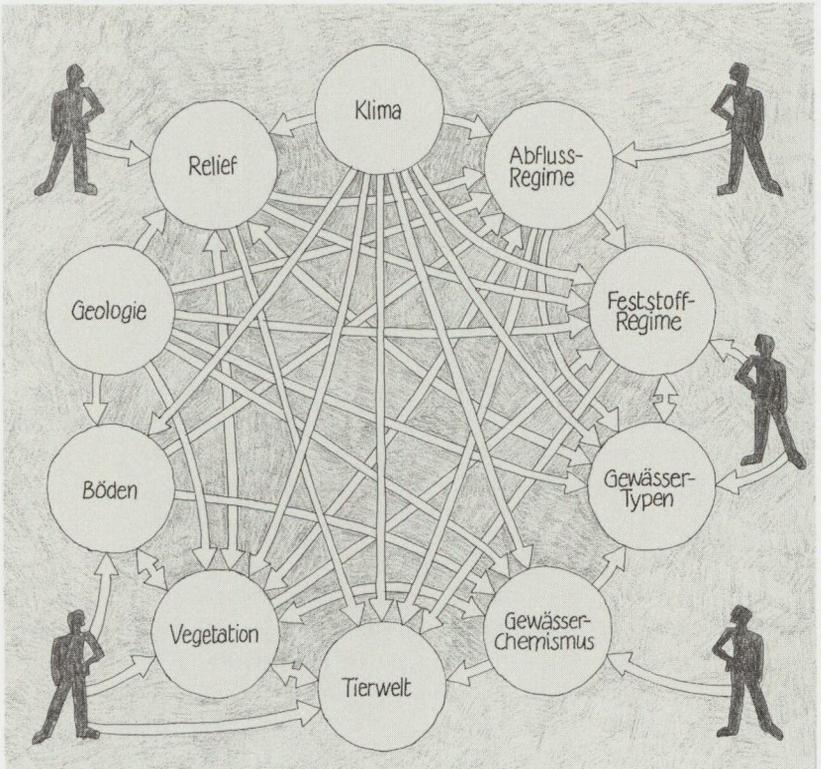


(1957) vehement für die Wiederbepflanzung regulierter Bachläufe ein, und in der Bundesrepublik Deutschland propagiert SEIFERT (1962) in der Schilderung seines Lebenswerkes den naturnahen Wasserbau. LOHMEYER u. KRAUSE (1977) legen anhand einer grösseren Zahl untersuchter kleinerer Wasserläufe die positiven Auswirkungen des Gehölzbewuchses auch bezüglich des Unterhaltes der Gewässer eindrücklich dar.

In einer zeitlich zweiten Phase werden Postulate für den naturnahen Wasserbau in Seminaren (z. B. ERZ, 1975 oder KEMMERLING, 1980) in ihren komplexen Zusammenhängen diskutiert, in ihren Nut-

Abb. 73: Vereinfachtes Bezugsschema natürlicher und naturnaher Fließgewässer und die Ansatzpunkte unmittelbarer menschlicher Einwirkungen



Quelle: nach Umweltschutz 2/83, Organ der ÖGNU, Wien